

# Jugendfeuerwehr Wattwil/Lichtensteig

## 2007-2020

- 2007 Projektstart und Reglemententwurf Jfw Wali
- 2007 Gründung der Jugendfeuerwehr mit Beschluss im Fw Stab
- 2008 Urs Schneider als Vertreter der Jfw in den Stab gewählt
- 2008 Start mit der ersten Jfw Übung am 16. August zusammen mit 7 Jungs und 3 Mädchen
- 2008-heute Es werden 9 Übungen durchgeführt
- 2009-2014 Teilnahme am Risi Sicherheitstag (mit Jugendlichen und Leiter)
- 2009-2021 Durchführung des Ferienpass unter der Leitung der Jugendfeuerwehr
- 2009-heute Weiterbildung der Leiter und Jugendlichen an Schweizerischen und kantonalen Kursen
- 2010 Umstellung des Übungsplanes auf das Kalenderjahr
- 2010 Die Jugendfeuerwehr hat schon einen Bestand von 21 Jugendlichen 😊
- 2010 Teilnahme an der TOM
- 2016 Teilnahme an der Olma (Standaktion des Kant. Fw Verbandes)
- 2017 Jubiläumsanlass 10 Jahre Jugendfeuerwehr Wattwil/Lichtensteig
- 2018 Einsatzdemo an der DV des Kant. Fw Verbandes in Wattwil
- 2019 Durchführen des Kant. Jugendfeuerwehr Weiterbildungskurs in Wattwil mit rund 180 Teilnehmer!

## Leiterteam

- 2007-2009 Urs Schneider, Hans Steinbacher, Farid Ferretti, Dieter Zimmermann
- 2009 Rebecca Rüdinger ersetzt Dieter Zimmermann
- 2011 Marcel Tobler ersetzt Farid Ferretti
- 2013 Austritt von Pascal Stöckli. Als Überganslösung springt Farid wieder ein
- 2015 Remo Meier aus Ebnat-Kappel ersetzt Farid Ferretti
- 2016 Reto Bühler ersetzt Marcel Tobler
- 2017 Hans Steinbacher und Urs Schneider werden für 10 Jahre Leitertätigkeit geehrt
- 2019 Rücktritt von Rebecca Rüdinger aus dem Leiterteam mit Ehrung für 10 Jahre Leitertätigkeit
- 2020 Armina Zecirevic und Gianluca Koller neu im Leiterteam
- 2021 Urs Schneider, Hans Steinbacher, Reto Bühler, Remo Meier, Armina Zecirevic, und Gianluca Koller stellen das aktuelle Leiterteam. Auf Ende 2021 tritt Urs Schneider mit 27 Dienstjahren aus der Feuerwehr aus.

Zurzeit sind 32 Jugendliche aktiv in der Jugendfeuerwehr.

Seit der Gründung besuchten 103 Jugendliche aus dem mittleren Toggenburg unsere Jugendfeuerwehr. 27 von ihnen traten zu den „grossen“ über, wovon 13 jetzt noch immer aktiv dabei sind.